

JMI Inside

FÜR ALLE FREUNDE DER JUGENDMUSIK INTERLAKEN



jugendmusikInterlaken

BANK



EKI

EKI JUGENDKONTO +
EINISCH IM JAHR GEBURTSTAG =
GRATIS IDS KINO



BANK EKI Genossenschaft
Rosenstrasse 1, 3800 INTERLAKEN
T 033 826 17 71, F 033 826 17 79
info@bankeki.ch, www.bankeki.ch

Grindelwald 033 853 29 70
Lauterbrunnen 033 855 36 55
Wilderswil 033 823 10 70
Bönigen 033 821 61 20

WAS SOLLEN UND WOLLEN DIE VEREINSNACHRICHTEN EIGENTLICH ERREICHEN?

Bis jetzt waren unsere Vereinsnachrichten „nur“ ein Informationsinstrument. Und da stehen wir in Konkurrenz mit der Jungfrau Zeitung und dem Berner Oberländer. Diese Medien haben zum Glück die Möglichkeit, zeitnah und mit Bildern über unsere Aktivitäten zu berichten.

Unser Ziel muss es also sein, die Vereinsnachrichten vom reinen Informationsmedium zum Unterhaltungsmagazin zu wandeln. Dies erreichen wir vor allem mit spannenden Artikeln und Hintergrundinformationen rund um die Jugendmusik.

Doch unsere Magazin muss sich entwickeln und wachsen. Dabei brauchen wir deine Mithilfe. Was gefällt dir und was nicht? Was möchtest du im JMIinside lesen? Nimm mit uns Kontakt auf und teile uns deine Meinung mit.

Nun wünsche ich dir viel Spass beim Schmökern in dieser Premierenausgabe.

Adrian Eschmann, Marketing & PR

**„Mut zu
Neuem soll
belohnt wer-
den!“**

Adrian Eschmann



Editorial

Auflage:	1'000 Exemplare (Startauflage)	Herausgeber:	Jugendmusik Interlaken
Erscheinung:	3 Ausgaben jährlich		Postfach
Verkaufspreis:	Kostenlos		3800 Interlaken
Text/Layout:	Adrian Eschmann		jugendmusikinterlaken.ch

TOPTHEMEN IM **JMI**inside



Des Alpes Konzert / Seite 11



Instrumentenkunde / Seite 14



Was steckt dahinter / Seite 19

Mach mit!

Mittendrin statt nur dabei..... 5

Nachwuchs

Vorstellen Neumitglieder..... 6-8

Die Jungbläser..... 9

Events

News..... 10

Vorschau Des Alpes Konzert..... 11

Rückblick Activity Day..... 12

Rückblick TOI-Konzert..... 13

Schon gewusst?

Woher kommt das Saxophon..... 14-15

Zu Besuch im Lehrbetrieb..... 16-18

Ein Phantom geistert umher..... 19

Giterrätsel inkl. Gewinnspiel..... 20-21

En Guete..... 22-23

Jugendmusik Inside

Werbung in eigener Sache..... 24-25

Der Dirigent hat das Wort..... 26-27

Jahresprogramm..... 28

Impressionen..... 29

Schlusswort..... 30

MITTENDRIN STATT NUR
DABEI! MACH MIT!

JMIinside



Gefällt mir

Mit dem JMIinside wollen wir als Jugendmusik auch einen neuen Weg einschlagen. Das Stichwort heisst „Web 2.0“. Gemeinsam gestalten wir einen Mehrwert rund um das neue Magazin.

Jedes Mal wenn du auf einer Seite den blauen Facebook-Button findest, zeigt dir dieser, dass auf unserer Facebook-Seite mehr Informationen, Fotos und Videos zum Thema auf dich warten.

Klicke auf „Gefällt mir“ und werde Freund von JMIinside!

Mitmachen

Du machst gerne Fotos? In dir schlummern die Gene eines Journalisten? Du möchtest einmal in deinem Leben interviewt werden? Egal wie, wir vom JMIinside geben dir die Möglichkeit, am Magazin aktiv mitzuarbeiten und Teil davon zu werden. Nimm mit uns Kontakt auf.

Immer aus erster Hand informiert

Du willst das JMIinside nicht mehr weiterhin kostenlos in deinem Briefkasten finden? Dann schreib am besten eine Mail an die Adresse pr@jugendmusikinterlaken.ch.



Mehr Infos auf Facebook:
Suche nach JMIinside

DAS SIND DIE STARS VON MORGEN

Auch die Jugendmusik bekommt erfreulicherweise immer wieder Nachwuchs. In dieser Rubrik stellen wir dir jeweils einige unserer Neumitglieder vor. Ich habe dieses Mal zwei von ihnen auf dem Amman-Hofer-Platz zum Interview getroffen.



Eveline Gurtner
Geb: 26. März 1997
Spielt Cornet
Wohnt in Wilderswil

Patrick Minnier
Geb: 30. Mai 2001
Spielt Schlagzeug
Wohnt in Matten

Wie wurdet ihr auf die Jugendmusik Interlaken aufmerksam?

Eveline: Ich spiele bereits in der Musikgesellschaft Leissigen und wollte gerne auch mit gleichaltrigen zusammenspielen. Meine Cucousine (Jannine Trachsel) hat mich dann auf die Jugendmusik Interlaken hingewiesen.

Patrick: Mein Bruder Remo spielte selbst Schlagzeug in der JMI. Er riet mir dann, einmal vorbeizuschauen und einige Instrumente selber auszuprobieren. Und jetzt besuche ich den Einzelunterricht. Zusätzlich bin ich noch ein halbes Jahr bereits an den Auftritten des grossen Korps als Fähnrich mit dabei.

Eveline, wie war bei dir der Einstieg?

Da ich ja bereits bei den Leissigern spiele, bin ich direkt in das Korps eingestiegen. Bereits vor den Sommerferien durfte ich eine Probe besuchen und gleich ab Blatt mitspielen.

Kennt ihr bereits einige aus dem Korps?

Patrick: Ich kenne durch meine Mithilfe als Fähnrich die Leute aus den hinteren Reihen sehr gut. Zum Beispiel auch die Schlagzeuger. Das sind natürlich alles tolle Typen.

Warum wolltest du, das für Frauen eher untypische Instrument, Cornet lernen?

Das liegt wahrscheinlich in der Familie. Bereits mein Urgrossvater spielte Trompete, mein Grossvater Cornet und mein Vater spielt Cornet, Flügelhorn und viele mehr.

Ist es schwierig Cornet zu spielen?

Es geht so. Natürlich ist das Übungssache. Durch meine Verwandten habe ich dies aber auch ein bisschen in den Genen.



Eveline Gurtner, anlässlich des Activity Day vom 25. Juni 2011 im Kunsthaus Interlaken.

Und bei dir Patrick, warum das Schlagzeug?

Hauptsächlich um meine Familie mit dem Lärm zu ärgern. Aber vor allem gefällt mir, dass ich auf dem Schlagzeug die verschiedensten Stile spielen kann. Manchmal lade ich auch Freunde ein und zeige ihnen, wie man die Stöcke hält und spiele ihnen etwas vor.

Fiese Frage, wie lange am Tag übt ihr?

Patrick: Ich versuche schon pro Tag mindestens 10 – 15 Minuten zu üben.

Eveline: Ähmm, ich könnte mehr üben. Aber manchmal fehlt mir auch etwas die Lust dazu, wenn ich ganz alleine zu Hause üben muss. Und da wir in einem Mehrfamilienhaus wohnen, kann ich auch nicht immer üben.

Was für Musik gefällt dir?

Patrick: Ich mag vor allem Musik, in der das Schlagzeug so richtig zum Zug kommt und im Vordergrund steht. So gefällt mir zum Beispiel die Band „Green Day“ sehr gut.

Eveline: Mir gefällt Musik quer Beet und vor allem Pop. Hauptsache Ohrwürmer. Es ist aber nicht so, dass ich nur eine Lieblingsband habe.



Patrick Minnier als Fähnrich beim TOI-Konzert vom 29. Juni 2011.

Habt ihr Hobbies neben der Musik?

Eveline: Nebst zwei Musikvereinen und Schule bleibt nicht viel Zeit für intensive Hobbies. Mir ist sehr wichtig, dass ich immer auch genug Zeit für meine Freunde habe.

Patrick: In meiner Freizeit fahre ich viel Rollerblade und spiele Unihockey. Vor der Jugendmusik war ich noch im Turnverein aktiv. Musik gefällt mir aber doch um einiges besser.

Auf was freust du dich am meisten?

Eveline: Allgemein das Zusammensein und Spass haben mit Freunden. Natürlich sind auch Konzerte auf der Bühne witziger als nur im Probelokal zu üben.

Patrick: Ich freue mich auch auf das Zusammenspiel mit meinen Freunden und natürlich auf die Reisen, welche wir hoffentlich unternehmen werden.

Grossmächtigen Dank euch beiden für das Interview und weiterhin viel Spass in der Jugendmusikfamilie!



Das ganze Interview & mehr Bilder:
Besuche unsere Facebook-Seite

Lust bekommen?

Möchtest du jetzt auch in der Jugendmusik Interlaken mitspielen?
Melde dich telefonisch oder per Mail bei unserem Ausbildungsleiter
Roger Bischoff.

079 734 04 81 / ausbildung@jugendmusikinterlaken.ch

BÜHNE FREI FÜR UNSERE JÜNGSTEN



Die Jungbläser, diesmal unter der Leitung von Franziska Brand-Michel, am Activity Day

Früh übt sich

Jeder kennt diesen Spruch. Doch selten trifft er so zu wie bei den Jungbläsern der Musikgesellschaft Wilderswil und der Jugendmusik Interlaken.

Unter der Leitung von Roger Bischoff und Franziska Brand-Michel proben unsere Jüngsten einmal die Woche in Wilderswil.

Das Ensemble bestreitet etliche Auftritte im Jahr und ist für die Kinder das Sprungbrett für den Übertritt ins Korps oder in die MG Wilderswil.

In den kommenden Ausgaben werden wir immer wieder intensiv ein Auge nach Wilderswil richten und über die Aktivitäten der Jungbläser berichten.

AGENDA:

Sonntag, 4.9.2011
Berggottesdienst & Bräteln

Sa. & So., 15-16.10.2011
Probewekend Beatenberg

Freitag, 4.11.2011
Vorbereitungskonzert JMI

Sonntag, 27.11.2011
Adventskonzert mit MGW

Sonntag, 4.12.2011
Jahreskonzert mit JMI

Donnerstag, 15.12.2011
Weihnachtsfeier DTV

Samstag, 24.12.2011
Weihnachtsständli

Uhrzeiten und Orte im Internet.

KURZ UND BÜNDIG INFORMIERT ZU WICHTIGEN THEMEN! HEUTE: SUCHEN & FINDEN

Auf der Suche 1

Leider musste der Vorstand an seiner letzten Sitzung die Demission von Silvana Tschiemer zur Kenntnis nehmen. Seit 2009 hatte sie das Amt der Vizepräsidentin inne und bewältigte ihre Aufgaben mit viel Einsatz und Charme. Herzlichen Dank Silvana. Das ab der nächsten Hauptversammlung vakante Amt, muss neu besetzt werden. Interessierte Personen melden sich bereits jetzt bei unserem Präsidenten Hans Peter von Känel.

Gefunden 1

Im Herbst soll der nächste Team-Event stattfinden. Jetzt konnte auch endlich der entsprechende Termin fixiert werden. Am 3. September trifft sich die Jugendmusikfamilie ab 16.00 Uhr in der Barracke 100 auf dem Flugplatzareal. Weitere Informationen folgen auf unserer Webseite. Wir vom JMInside werden natürlich in der nächsten Ausgabe ausführlich davon berichten.

Auf der Suche 2

Aufgrund der im nächsten Jahr startenden Gesamtanierung und anschliessender Umnutzung durch die Schule, verliert die Jugendmusik das Probelokal im Schulhaus Mittengraben. Die Abklärungen für eine sinnvolle Alternative sind in vollem Gange. Der Vorstand ist aber weiterhin froh um Hinweise aus der Bevölkerung.

Gefunden 2

Seit vielen Jahren unterstützt die Bank EKI Vereine und Institutionen aus ihrem Tätigkeitsgebiet. So auch die Jugendmusik Interlaken. Zusammen mit einem Filmschaffenden aus der Region realisierte die Bank Kurzfilme, welche die jeweiligen Aktivitäten vorstellt. Aktuell ist auf der Homepage www.bankeki.ch der Kurzfilm der Jugendmusik zu finden. Gute Unterhaltung!

AM 2. SEPTEMBER STEHT PIZZA „MUSICANA“ AUF DER SPEISEKARTE

Traditionell heisst es im September doppelt geniessen. Feines Essen und gute Musik erwarten dich im Restaurant Des Alpes in Interlaken.

Immer im September begeistert die Jugendmusik Interlaken sowohl Einheimische wie auch Touristen mit ihrem umfangreichen Repertoire.

Geniesse auch du während gut zwei Stunden abwechslungsreiche Klänge verschiedenster Stilrichtungen. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

**Freitag, 2. September 2011 ab 19.30 Uhr
Restaurant Des Alpes, Interlaken**

Übrigens, Pizza und Musik sind natürlich eine sehr zu empfehlende Kombination.



Tolles Konzert in toller Atmosphäre - das Des Alpes Konzert im Herbst garantiert Gemütlichkeit

MUSIKGENUSS STATT BADESPASS

Der zweite Activity Day erlaubte es den einzelnen Registern, die geleistete Arbeit des ersten Halbjahres zu präsentieren.

Die zeitgleich stattfindenden Anlässe und das schöne Wetter am späten Samstagnachmittag trugen dazu bei, dass einige Plätze im Kunsthaus Interlaken leer blieben. Dies tat allerdings der Motivation der jungen Musikantinnen und Musikanten keinen Abbruch. Stolz präsentierten die einzelnen Register wie es klingt, wenn sie ohne Unterstützung des gesamten Korps aufspielen.

Im Anschluss an die Registerpräsentationen hatte das Vorstufenkorps, diesmal unter der Leitung von Franziska Brand-Michel, seinen grossen Auftritt. Souverän zeigten sie, dass sie „den Grossen“ in nichts nachstehen. Activity (aus dem englischen: sinngemäss Aktion / Handlung) bedeutet, dass natürlich im Anschluss alle Instrumente vom Publikum selbst ausprobiert werden konnten.



Severin Trachsel bei einem seiner beiden Soli.



Philipp, Nadia und Severin werden von Michael Schinnerling, Redaktor der Jungfrau Zeitung, nach ihrem Auftritt interviewt.



Videos auf Facebook:
Suche nach JMInside



WETTER: WECHSELHAFT

Unter dem Titel: „Interlaken in Concert - Timeless Swissness“ führt Interlaken Tourismus jedes Jahr Sommerabendkonzerte durch. Am 29. Juni gehörte auch die Jugendmusik zu den aufspielenden Formationen. Eine halbe Stunde vor dem Auftritt gab es für alle Anwesenden nur ein Thema. Jeder richtete den Blick gegen den Himmel und fragte sich, ob das Wetter halten würde. Die Organisatoren entschieden schliesslich, mit den Vorträgen im Freien zu beginnen. Als erste Formation begrüßte die JMI die

zahlreichen Gäste aus Nah und Fern. Kurz vor dem letzten Stück öffneten sich in den Zuschauerreihen die ersten Schirme. Ein Zusammenhang zwischen der dargebotenen Musik und dem einsetzenden Regen konnte nicht bestätigt werden. Während die weiteren Darbietungen im Kunsthhaus fortgesetzt wurden, räumten im strömenden Regen tapfere Helfer Schlagzeug und Notenständer in den Anhänger. Ach ja, das verdiente Glace aus der Gelateria schmeckte trotz schlechtem Wetter hervorragend.

DAS SAXOPHON

wurde von dem Belgier Adolphe Sax im Jahr 1840 erfunden und schließlich am 21. März 1846 unter der Nummer 3226 in Frankreich patentiert.

Das Saxophon wurde als eine Mischung zwischen der Klarinette und diverser Blechblasinstrumenten entwickelt. Tatsächlich vereint es die konische Bauweise z.B. eines Horns mit dem Rohrblatt einer Klarinette. Das Saxophon wird zwar aus ähnlichen Materialien wie die Blechblasinstrumente gebaut, gehört aber aufgrund seines von der Klarinette entlehnten Mundstücks, der Bauform und nicht zuletzt seines Klangs, zu den Holzblasinstrumenten. Ursprünglich für Militärkapellen entworfen, konnte sich das Saxophon erst mit dem Aufkommen des Jazz als vollwertiges Instrument durchsetzen.

Heute ist es aus der modernen Musik, wie Jazz, Rock, Pop oder auch Weltmusik nicht mehr wegzudenken.

Für Kinder ist die erste Wahl immer ein Altsaxophon. Das Saxophon eignet sich besonders für Kinder mit Blockflötenerfahrung, da die Grifftechnik auf beiden Instrumenten nahezu identisch ist.

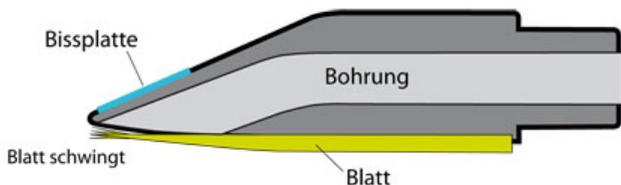


Das Saxophonregister während eines Auftritts am Bosschürkonzert in Matten



Wie entsteht der Klang?

Der Ton entsteht durch das Schwingen des Blattes, welches durch einen „Stoss“ (ähnlich dem gesprochenen Konsonant „t“) mit der Zunge in Schwingung versetzt wird. Durch den Ansatz (die Lippenspannung) kann der Ton bis zu einem Ganzton verschoben werden. Auch die Temperatur in der Schallröhre beeinflusst die Stimmung des Instruments, da die Schallgeschwindigkeit temperaturabhängig ist.



Über 20 Klappen

Je tiefer ein Ton, der gespielt werden soll, desto mehr Klappen schliesst man von oben nach unten. Dazu hat das Saxophon 20 Tonlöcher, welche durch Klappen abgedeckt sind.



Verschiedene Ausführungen

Saxophone werden in Familien gebaut, das heisst, dass es Instrumente in unterschiedlichen Grössen und damit unterschiedlichen Stimmlagen gibt. Heute wird das Saxophon in acht Grössen gebaut. Die am häufigsten verwendeten Saxophone sind das Sopran-, das Alt-, das Tenor- und das Baritonsaxophon.

In der Jugendmusik

Aktuell umfasst das Saxophonregister des A-Korps der Jugendmusik sechs Alt- und vier Tenorstimmen. Nadia Anunziata vervollständigt das Register mit dem Baritonsax. Unsere gesamthaft 11 Saxophonisten sorgen jeweils für tollen Sound.

Familienfoto

Unten sehen Sie ein Portraitfoto aus der Saxophonfamilie (von links nach rechts): Sopran (B), Alt (Es), Tenor (B), Bariton (Es).



links: so ein Blatt erzeugen den Klang / rechts: vier Exemplare aus der umfangreichen Saxophonfamilie

JMIinside BESUCHT IN JEDER AUSGABE MITGLIEDER DER JMI IN IHREM AUSBILDUNGSBETRIEB. HEUTE: MICHÈLE FRUTIGER



Unsere Klarinetistin bei ihrer täglichen Arbeit in ihrem Ausbildungsbetrieb

Es ist früh, sehr früh an diesem Dienstagmorgen. Ich für meinen Teil wusste bis heute nicht, dass mein Wecker bereits um diese Zeit funktioniert. Aber er beweist mir mit langanhaltendem und eindringlichem Piepsen das Gegenteil. Draussen ist es dunkel und kalt. Ich will mich gleich wieder hinlegen und weiterschlafen. Doch das geht leider nicht, denn heute besuche ich jemanden, der noch früher aufsteht - und zwar jeden Tag! Doch bevor wir uns auf den Weg machen, zuerst einmal die Stellenanzeige zum wach werden:

Stellenanzeige

Bäcker-Konditor

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Voraussetzungen:

- Nahrungsmittel interessieren mich
- Ich muss nicht zu Bürozeiten arbeiten
- Ich arbeite gerne mit den Händen
- Ich bin geduldig und arbeite genau

Tätigkeiten:

Du stellst die verschiedenartigsten Brote her, du backst Gipfeli, Weggli, Kuchen und Snacks. Du kreichst immer wieder neue Torten, Cakes und Biscuits. Ausstechen, formen, glasieren, füllen, dressieren, spritzen, giessen, rollen und kneten gehören zu deinen täglichen Arbeiten.

Endlich in der Bäckerei Feuz in Bönigen angekommen treffe ich auf drei freundliche Gesichter, welche mich alle fröhlich begrüßen - übrigens, draussen ist es immer noch dunkel. Ich werde aber sofort von dieser Motivation angesteckt und kann nun mit dem Interview mit unserer Klarinetistin, Michèle Frutiger, beginnen.

Die wichtigste Frage, wann stehst du auf?

Eine halbe Stunde vor Arbeitsbeginn. Das heisst normalerweise um 3.15 Uhr. Samstags, je nach anfallender Arbeit, auch schon mal um 2.00 Uhr.

Und, wann gehst du in's Bett?

Meistens zwischen 21.00 und 22.00 Uhr. Also zu einer fast normalen Zeit, würde ich sagen.

Stört es dich, dass deine Freunde bis spät in die Nacht in den Ausgang gehen?

Das ist für mich kein Problem. Insofern ich ja fast immer am Sonntag frei habe. So kann ich jeweils am Samstag auch mit.

Warum gerade Bäcker-Konditor?

Mir gefallen vor allem die abwechslungsreichen Arbeiten sehr gut. Ich wäre auch nicht der Typ dafür, einfach den ganzen Tag in einem Büro zu sitzen.

Was gibt es für Anforderungen?

Vor Lehraustritt muss man diverse Allergietests bestehen. Man darf zum Beispiel keine Mehlallergie haben. Und natürlich sollte man auch kein Morgenmuffel sein.

Was hast du im Moment für Aufgaben?

Sandwiches streichen, Zöpfe flechten, Kuchenteige kneten und vieles mehr.

Wann und wo hast du Schule?

Einmal in der Woche in Thun. In der Schule lernen wir die folgenden Fächer: Allgemeinbildung, Berufskunde, Mathematik und Gestalten.

Magst du selber noch Gipfeli?

Na ja, wenn man den ganzen Tag den Duft in der Nase hat und damit arbeitet, muss man sicher nicht noch jeden Tag unbedingt ein Gipfeli essen. Aber so ab und zu natürlich gerne.



Seit wann bist du im Korps?

Bereits seit 4 ½ Jahren.

Warum bei uns?

Durch Armin wurde ich auf die JMI aufmerksam. Auch mein Vater war bereits in der Jugendmusik Interlaken.

Was war dein schönstes Erlebnis?

Am besten in Erinnerung bleibt mir unser Erfolg in Kirchberg. Das was ein toller Anlass und hat uns auch alle sehr zusammengeschweisst.

Auf was freust du dich im 2011?

Natürlich auf das Jahreskonzert mit unserer Show. Wir müssen allerdings noch einigen Einsatz leisten, damit die Show und die Stücke sitzen.

Hast du nebst der Musik andere Hobbies?

Ich gehe regelmässig schwimmen. Aber während der Lehre bleibt nicht viel Zeit für noch andere Hobbies.

Grossmächtigen Dank an Michèle und die Bäckerei Feuz für das Interview. Ich esse jetzt erst einmal ein paar Gipfeli und lege mich anschliessend wieder schlafen. In dem Sinn „E Guete“ und „Gute Nacht“.

Übrigens, wer jetzt auch Lust hat, einmal ein von Michèle gebackenes Gipfeli oder Weggli zu probieren, besucht am besten die Bäckerei Feuz in Bönigen. Es muss ja nicht gleich um 5.00 Uhr morgens sein!

Bäckerei ~ Konditorei



H. + Ch. Feuz - Bohren 3806 Bönigen
Tel. 033 822 42 56 Fax 033 823 40 56

WAS STECKT DAHINTER?

Auf dieser Seite nehmen wir ein Stück aus dem Repertoire der Jugendmusik Interlaken unter die Lupe. Diesmal haben wir uns einen Teil aus dem aktuellen Showprogramm herausgepickt.

Das Phantom der Oper ist ein Roman des französischen Journalisten und Schriftstellers Gaston Leroux, der im Jahre 1911 veröffentlicht wurde. Die bekannteste Bearbeitung des Materials stellt das Musical von Andrew Lloyd Webber und Richard Stilgoe dar. Aus diesem stammt auch die bekannte Musik, welche die Jugendmusik in ihr Showprogramm eingebaut hat.

Die Handlung Die finsternen Katakomben der Pariser Oper sind das Reich eines grausam entstellten Mannes, der sein Gesicht hinter einer Maske verbirgt. Hier haust er als Phantom der Oper, bis zu dem Tag, an dem er sich in das schöne Ballettmädchen Christine verliebt. Diese sehnsuchtsvolle Liebe treibt ihn zu verzweifelt und grausamen Taten. Als Christine, deren Herz aber Raoul gehört, dem Phantom in die Katakomben folgt, schwankt sie zwischen Ekel und Mitleid: Mitleid mit der ausgestoßenen Kreatur, Ekel vor der hässlichen Fratze, die nur von einer Maske verborgen wird.

Nachdem das Phantom Christine wieder in die überirdische Welt entlassen hat und sie Raoul ihre Liebe gesteht, nimmt das Phantom Rache: Es lässt den Kronleuchter lebensbedrohend herabstürzen. Darauf beschließen die Operndirektoren, das Phan-

tom endgültig aus dem Weg zu schaffen. Ein folgenschwerer Entschluss wie sich herausstellt: Das Phantom entführt seine geliebte Christine. In der Unterwelt der Pariser Oper stellt es Christine vor eine grausame Alternative: Entweder Christine bleibt für immer bei ihm, oder aber Raoul muss sterben....

Das Musical

Der Zweiakter mit der Musik von Andrew Lloyd Weber wurde 1986 uraufgeführt. Die Produktion erhielt sieben Tony Awards.

The
PHANTOM
of the
OPERA™



FRAGEN ZUR JUGENDMUSIK BEANTWORTEN UND GEWINNEN

Finde die Lösungen auf die untenstehenden Fragen und trage diese nebenan in das entsprechende Feld ein. Die blau markierten Buchstaben ergeben das Lösungswort.

Waagrecht

1. In diesem Monat findet das Jahreskonzert statt
3. Stadt eines Eidgenössischen Festes (Kt. GR)
6. Ein Holzinstrument (Sopran, Alt, Tenor,...)
8. Farbe des Vestons der Jugendmusik
9. Nicht „Holz“ sondern
12. Meist schwarz auf Papier gedruckt
13. Strasse in den USA (..... 66)
15. Zusätzliche Farbe an der Uniformhose
16. Schwesterstadt von Interlaken (in CZ)
18. Vorname des Dirigenten der JMI

Senkrecht

2. Musikstück „zum Laufen“
4. Name des JMI Maskottchen
5. Bedeutet „Zwischen den Seen“
7. Beliebtes „queres“ Instrument (Mz)
8. Gleiche Instrumente zusammen ergeben ein
10. Auftritt vor Publikum
11. Ort des grossen Erfolges von 2010
14. Wichtige Tätigkeit um besser zu werden
17. 3/4 oder 4/4

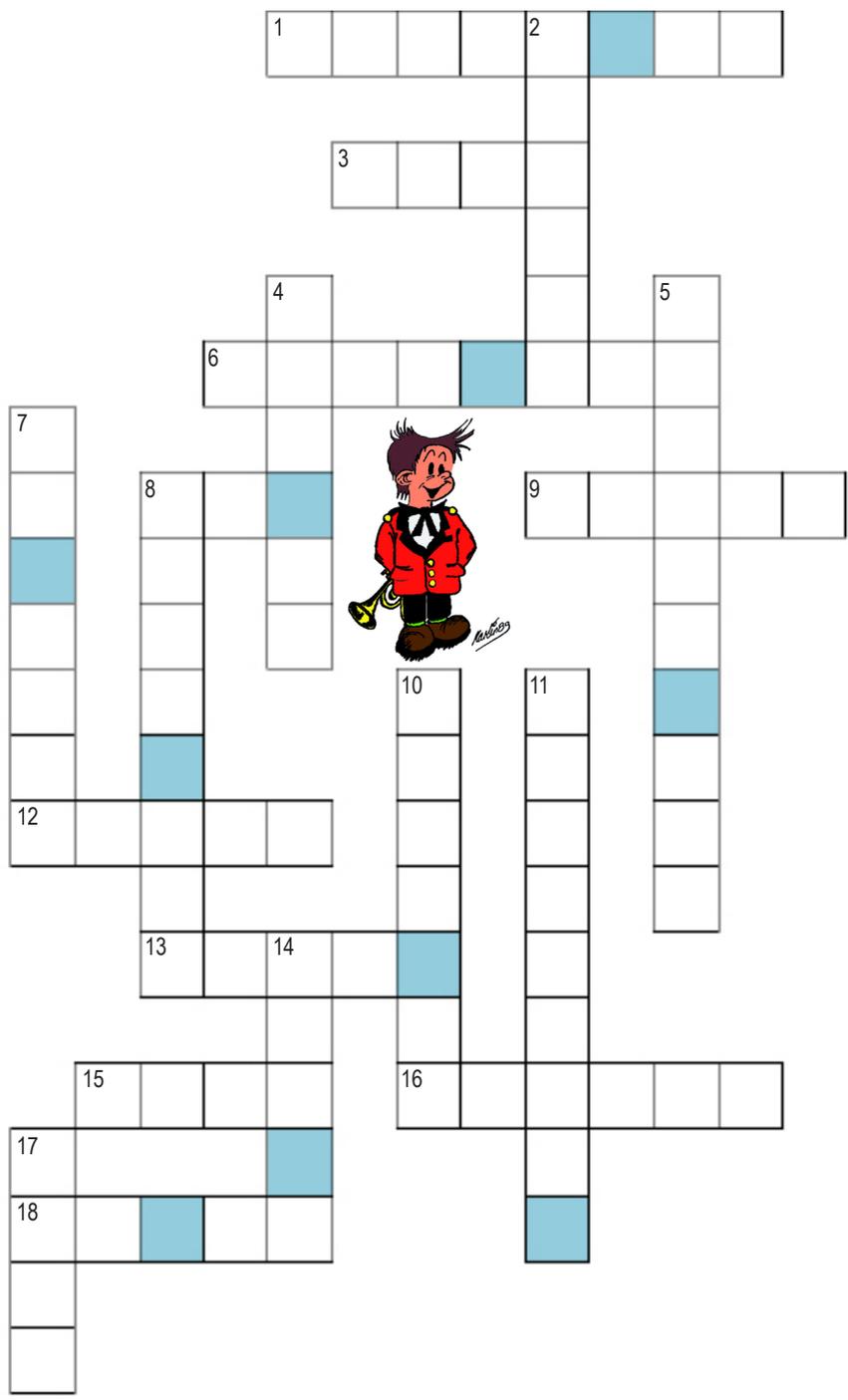
LÖSUNGSWORT:

							R			
--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--

Sende uns das Lösungswort bis zum 2.9.2011 an die folgende Adresse:

pr@jugendmusikinterlaken.ch oder an
Jugendmusik Interlaken, Postfach, 3800 Interlaken

UNTER ALLEN EINSENDERN VERLOSEN WIR 2 X 2 KINOGUTSCHEINE!



OB JAHRESKONZERT ODER PROBEWEEKEND - EIN SELBSTGEBACKENER KUCHEN KOMMT IMMER GUT AN!



Als Redaktor des JMIinside hat man schon einen tollen Job. Zum Beispiel heute. Da besuche ich unsere Sekretärin und Jugendmusik-Mami, Christine Ritschard, zum Kuchenbacken.

Nusskuchen à la Chrigä

Zutaten:

- 350 g Blätterteig
- 200 g Haselnüsse (gemahlen)
- 4 EL Zwieback (gerieben)
- 1/2 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 150 g Zucker
- 1.5 EL Zimt
- 50 g Zitronat (fein gehackt)
- 2 Eier
- je 1 dl Rahm und Milch

Draussen sind es gefühlte 36° C im Schatten und ein heftiges Sommergewitter kommt auf uns zu. Doch dies kann uns nicht davon abhalten, für unsere Leser alles zu Geben und heute einen Kuchen zu backen.

Danke für die Einladung, wie geht's los?

Wichtig beim Backen ist, vor Beginn alles schön vorzubereiten. Also, alle Zutaten auf den Tisch.

Du bist das „Jugendmusik-Mami“?

Ja, die Jungen sagen mir so. Das ehrt mich natürlich schon sehr. Zeigt es doch, dass eine grosse Vertrauensbasis zwischen mir und den Jugendlichen besteht.

Seit wann bist du im Vorstand?

Seit 2004. Und es gefällt mir noch immer.

In der Zwischenzeit reiben wir den Zwieback grob und hacken das Zitronat fein. Anschliessend vermengen wir alle Zutaten in einer grossen Schüssel. Dazu ein kleiner Hinweis meinerseits: Zitronat sollte man nicht bloss essen – es schmeckt na ja, ich sage mal, speziell.

Warum die Jugendmusik Interlaken?

Zwei meiner Kinder (Ramona und Rafael) spielen in der Jugendmusik mit. Da fühlte ich mich natürlich auch ein bisschen verpflichtet, aktiv im Verein mitzuwirken.

Machst du selber Musik?

Früher habe ich „geflötlet“ und „gegitärrelet“. Aber das ist Jahre her.

Nachdem die Masse von mir gut vermengt wurde, gibt Chrigä diese auf das mit Blätterteig belegte Kuchenblech. Dabei immer Backpapier zwischen Blech und Kuchen legen. So lässt sich der Kuchen nach dem Backen einfacher vom Blech lösen. Backzeit: 40 – 45 Minuten bei 170° C.



Dein schönstes Erlebnis mit der JMI?

Es gab viele tolle Momente. Zum Beispiel unser Ausflug zum Zürcher Flughafen mit anschliessendem Besuch der Sendung „Eiger, Mönch und Meier“ beim Schweizer Fernsehen. Vor allem gefallen mir Events, bei welchen Plausch und Geselligkeit im Vordergrund stehen. Diese sind sehr wichtig, da sie den Zusammenhalt im Korps fördern.

Der Timer klingelt und holt uns aus dem Interview. Unser Kuchen ist fertig! Wir begeben uns auf den Balkon und servieren ihn unseren Gästen. Der Nusskuchen ist uns wirklich gelungen und schmeckt sehr lecker. Zum Glück ist vom Zitronat nichts mehr zu spüren.



Grossmächtigen Dank an Chrigä für das Interview und den leckeren Kuchen. Es war ein sehr unterhaltsamer Abend.



WIR KRIEGEN NIE GENUG

Die Jugendmusik Interlaken ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Kennst du jemanden der bei uns mitmachen sollte? Zeige ihm die folgenden zwei Seiten genau!

Hast du Freude an der Musik? Verfügst du über genügend Interesse und Ausdauer, um etwas Neues zu erlernen? Interessieren dich musikalische Wettbewerbe und hast du Spass, in der Gruppe aufzutreten? Dann heissen wir dich herzlich bei uns willkommen!

Ausbildung und Instrumente

Die Jugendmusik Interlaken bietet dir eine Ausbildung für das Erlernen von folgenden Instrumenten (Vorkenntnisse sind keine nötig):

Holzinstrumente: Querflöte, Klarinette oder Saxophon

Blechinstrumente: Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Cornet, Posaune oder Tuba/Bass

Schlaginstrumente: Schlagzeug (Perkussion)

Spezielles: Fagott, Oboe, Xylophon oder Timpani (auf Anfrage)

Eigene Musikschule

Unsere Musiklehrer unterrichten wie folgt:

- 1. bis 5. Semester: 45 Minuten Einzelunterricht pro Woche
- 4. bis 5. Semester: zusätzlich zum Einzelunterricht 60 Minuten wöchentliches Spielen im Vorstufenkorps
- ab 6. Semester: Eintritt ins Korps nach bestandem Übertrittsverfahren (ein freiwilliger, kostenpflichtiger Einzelunterricht ist weiterhin möglich)

Vereinsbeiträge und Ausbildungskosten

Der Verein Jugendmusik Interlaken engagiert sich dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen in der JMI musizieren können.

Jahresbeitrag

Dieser beträgt CHF 400.– pro Mitglied (1. Kind)
CHF 350.– (jedes weitere Kind)

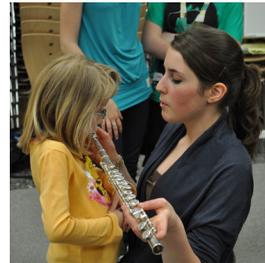
Zusätzlich zum Jahresbeitrag wird während den fünf Ausbildungssemestern (Halbjahren) folgender Zuschlag erhoben: CHF 125.– pro Semester / pro Mitglied

In diesen Beiträgen ist die Benützung eines Instrumentes der Jugendmusik leihweise, im Korps auch die Uniform, eingeschlossen. Die Kosten von Notenmaterial während des Einzelunterrichts gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Sende den untenstehenden Talon an folgende Adresse:
Jugendmusik Interlaken, Postfach, 3800 Interlaken

oder melde dich bei unserem Ausbildungsleiter
Roger Bischoff, Büelgässli 22, 3812 Wilderswil,
T: 079 734 04 81, Mail: ausbildung@jugendmusikinterlaken.ch



Name Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Geburtsdatum

1. Instrumentenwunsch

2. Instrumentenwunsch

Datum/Unterschrift Eltern

„ICH HOFFE, DASS WIR DEN GESCHMACK UNSERER ZUHÖRER TREFFEN“



Er hat stets den Überblick über das Korps: Dirigent Armin Häslér

In jeder Ausgabe erhält unser Dirigent Platz, seine Gedanken zu äussern. Heute schaut er zurück auf das erste Halbjahr 2011.

Nach einem sehr erfolgreichen Vereinsjahr 2010 hat das Korps seinen Betrieb im Januar wieder aufgenommen. Als Dirigent bin ich sehr froh, dass nur wenige der älteren Mitglieder ausgetreten sind und wir mit dem „Einbau“ von einigen Nachwuchsbläsern das Niveau im Korps halten konnten.

Das erste Halbjahr gehörte vor allem dem Gruppen- und Ensemblespiel mit dem Ziel, am Activity Day das Register zu präsentieren. In den verschiedenen Registern wur-

de unter Anleitung der Musiklehrer Rita Bossard (Flöten), Roland Wyss (Klarinetten), Rolf Häslér (Sax), Sandro Häslér (Trompeten), Roger Bischoff (Grosses Blech) und Sascha Jäggi (Perkussion) zielstrebig und erfolgreich geübt. Die Resultate konnten sich am 25. Juni 2011 hören lassen.

Das Korps durfte in den ersten sechs Monaten aber auch bereits einige interessante Auftritte bestreiten. So bereicherten wir den Muttertagsgottesdienst am 8. Mai 2011 in

der Kirche Bönigen. Im gleichen Dorf spielten wir am 21. Mai 2011 am „Youth on Stage“ ein 30-minütiges Programm, welches auf grossen Anklang stiess. Abgeschlossen haben wir diese Konzertserie mit dem TOI-Auftritt am 29. Juni 2011 hinter dem Kunsthaus.

Nach den Sommerferien finden nun regelmässig zwei Gesamtproben statt, in welchen wir uns auf das Jugendmusikfestival vom 5. November 2011 in Spiez und das Jahreskonzert im Dezember vorbereiten wollen. Im Fokus steht das neue Unterhaltungsprogramm „Musical Emotionen“, in welchem wiederum einiges auf der Bühne los sein wird. Wie der Titel verrät, habe ich viele Musicalmelodien zusammengefügt und hoffe natürlich, dass wir den Geschmack unserer Zuhörer treffen.

Wichtig im zweiten Halbjahr ist mir aber auch der Team-Event vom 3. September 2011. Hier steht einmal nicht die Musik im Vordergrund, sondern das gemütliche Zusammensein bei Spiel, Speis und Trank. Dieser Anlass ist auch ein bisschen eine verspätete Siegesfeier für unseren 1. Rang am Kantonalen Unterhaltungsmusikwettbewerb 2010 in Kirchberg – diesen hat sich das Korps verdient.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Stunden mit den Jugendlichen und bin sehr motiviert, das neue Programm in Angriff zu nehmen.

Ihnen liebe Leser wünsche ich einen schönen Herbst und vor allem viel Vergnügen mit den neuen Vereinsnachrichten der JMI.

Armin Häsler
Dirigent Jugendmusik Interlaken



Zur Person:

Armin Häsler wohnt mit seiner Familie in Bönigen. Seit vielen Jahren dirigiert er nebst der Jugendmusik Interlaken auch die Musikgesellschaft Bönigen.

Seine Musikerkarriere startete Armin bereits im Alter von 9 Jahren bei der Jugendmusik Interlaken. Nebst dem Taktstock beherrscht er die folgenden Instrumente:

- Tenorhorn
- Posaune

Nebst der Musik zählen Mountainbike und Rennvelo zu seinen grossen Leidenschaften. Die dabei verbrannten Kalorien nimmt er am liebsten mit italienischem Essen wieder zu sich. Eine weitere Passion unseres Dirigenten ist die Zivilluftfahrt (Simulator, Fotografie usw.).

UNSERE HIGHLIGHTS BIS ENDE JAHR

September 2011

Fr,	02.	19.30	Gästekonzert / Restaurant Des Alpes, Interlaken
Sa,	03.	16.00	Grill & Plausch / Barracke 100 Flugplatz Interlaken
Fr,	16.	18.30	Platzkonzert mit MGI & SMU / Marktplatz

Oktober 2011

Sa,	22.	nachmittags	Probeweekend / Schulhaus Mittengraben
So,	23.	vormittags	Probeweekend / Schulhaus Mittengraben

November 2011

Fr,	04.	18.00	Vorbereitungskonzert / MZH Wilderswil
Sa,	05.	nachmittags	Jugendmusikfestival / Spiez

Dezember 2011

So,	04.	15.30	Jahreskonzert / Kursaal Interlaken
-----	-----	-------	------------------------------------

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Zeiten findest du auf unserer Homepage!



EIN-BLICK IN UNSER PROBELOKAL



DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS ?!

Normalerweise würdest du hier nun merkwürdiges und interessantes aus der weiten Welt der Musik lesen und vielleicht dabei schmunzeln.

Diesmal möchte ich den freien Platz aber anders nutzen. Ich möchte dir danken, dass du dich bis zum Schluss durch die erste Ausgabe des JMIInside „gekämpft“ hast.

Die ganze Redaktion und der Vorstand hof-

fen, dass du einige spannende und neue Tatsachen rund um die Jugendmusik Interlaken erfahren hast.

Oder hat dir etwas gefehlt? Möchtest du zu einem Thema mehr erfahren? Zögere nicht und sag es uns! Wir wollen uns stetig verbessern und für dich ein interessantes Magazin herausgeben.

Für dein Feedback sind wir sehr dankbar!



NÄCHSTE AUSGABE: NOVEMBER 2011

In der nächsten Ausgabe fragen wir bei Peter Michel nach, warum die Jugendmusik Interlaken die Supportervereinigung braucht und was diese macht. Zudem werfen wir einen detaillierten Blick auf die Proben zum neuen Showprogramm und wagen einen Ausblick auf das Jahreskonzert. Diese und andere spannenden Themen erwarten dich im November. Vergiss nicht, bis dahin ab und zu im Web bei uns vorbeizuschauen.

«Jetzt sind meine Sachen rundum versichert.»



Individueller Schutz /

Hausratversicherung

- ✓ Bedürfnisgerechte Police
- ✓ Unkomplizierte Schadenabwicklung
- ✓ Kompetente Beratung

Hauptagentur Interlaken-Bödeli /

Thomas Lüthi
Hauptstrasse 55, 3800 Matten b.l.
Telefon 033 822 99 66, Fax 033 822 99 68
thomas.t.luethi@axa.ch, www.AXA.ch/interlaken

 **winterthur**
Versicherung / **neu definiert**

Inserieren auch Sie **jetzt** im neuen JMIinside. Mit Ihrem Inserat unterstützen Sie eine Ausgabe unseres Magazins und somit auch die Jugendmusik Interlaken. Sie sehen, es lohnt sich! Vielen Dank!



Kontakt:
Jugendmusik Interlaken, Postfach, 3800 Interlaken
Adrian Eschmann / 078 871 31 22 / pr@jugendmusikinterlaken.ch